

>> Aktive Einbindung in PLM-Prozesse



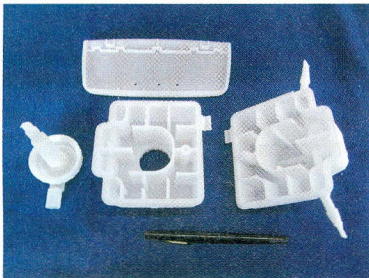
Das Unternehmen Siemens PLM hat die Software Teamcenter Mobility 2.0 veröffentlicht, eine neue Version der App für mobile Endgeräte. Das Update erlaubt neben dem Zugriff auf alle PLM-Prozesse, die mit Teamcenter verwaltet werden, auch eigene Dateien hin-

zuzufügen, Relationen zu erzeugen und aktiv Prozesse anzustossen. Damit können mobile Mitarbeiter schnell und direkt vor Ort auf aktuelle Ereignisse reagieren. So können Anwender nun Daten aus Teamcenter nicht mehr nur abrufen, sondern neue Produktdaten selbst hinzufügen – und zwar von überall aus, wo ein Zugang zum Internet möglich ist. Darüber hinaus erlaubt es die Software, neue Prozesse aufzusetzen und zu starten. Die Erweiterungen in dem Bereich Produktstruktur ermöglichen die Navigation der einzelnen Stücklistenebenen und zusätzlich Verwendungsnachweise von Objekten. Das Release unterstützt Markups. Damit lassen sich Kommentare an Dokumente und Bilder anfügen, um auf bestimmte Probleme hinzuweisen oder Anweisungen weiterzugeben. Beziehen kann man das Angebot im App-Store von Apple. <<

Siemens PLM Software, Grossmattstrasse 9, 8902 Urdorf, Tel. 044 755 72 72, info.ch.plm@siemens.com, www.plm.automation.siemens.com



>> Selektives Laser Sintern mit iCoPP



Fakuma 2011: Halle A4, Stand 4218
ari. Das Selektive Laser Sintern (SLS) ist heutzutage eine etablierte Technologie, welche für Produktentwicklungen (Rapid Prototyping) und zur Herstellung von Kleinserien komplexer Kunststoffbauteile (Additive Manufacturing) eingesetzt wird. Ein wesentliches Problem von SLS bestand bislang darin, dass nur wenige Kunststoffpulver dem SLS-Prozess zugänglich waren. Polyamid 12 (PA12) in verschiedenen Variationen war die fast exklusive Option.

Dazu hat Inspire, IRPD sein Produktportfolio mit iCoPP für die SLS-Anwendung erweitert. Mit diesem neuartigen Werkstoff können jetzt auch Polypropylen (PP)-Teile über die Selective Laser Sintering Technologie hergestellt werden. Das Material iCoPP besitzt eine herausragende Zähigkeit und ist als Basiswerkstoff vieler Kunststoffbauteile etabliert. Vorserien können im gleichen Werkstoff wie PP-Serienteile gefertigt werden. Der Werkstoff weist eine hervorragende Beständigkeit gegen nahezu alle Medien auf, es ist sterilisierbar und somit für medical-Anwendungen geeignet. Zusätzlich lässt es sich siegeln und mit anderen PP-Teilen verschweissen und besitzt eine sehr gute Alterungsresistenz. <<

Inspire AG, Institute for Rapid and Product Development IRPD, Lerchenfeldstrasse 5, 9014 St. Gallen, Tel. 071 274 73 10, irpd@inspire.ethz.ch.

>> 20. Version von Solidworks



Das Unternehmen Dassault Systèmes Solidworks Corp. stellt mit Solidworks 2012 die neueste Version der 3D-Konstruktionslösung vor. Die CAD-Software ermöglicht Anwendern das effiziente Arbeiten und Nutzen der Daten für fundierte Konstruktionsentscheidungen während des gesamten Produktentwicklungszyklus. Solidworks 2012 bietet zahlreiche Verbesserungen in den Bereichen Baugruppen- und Zeichenfunktionen, integrierte Simulation, Kalkulation, Leitungsführung, Erstellung von Bildern und Animationen sowie Produktdatenverwaltung. Die insgesamt 200 Neuerungen zielen insbesondere auf das optimierte Arbeiten in Konstruktionsteams ab; im Mittelpunkt stehen deshalb eine grössere Innovationsfähigkeit sowie Produktivität. Die neue Version bietet neue Werkzeuge, welche die Erstellung besserer und genauerer Zeichnungen unterstützen, wodurch die Revisionsphase verkürzt wird und Anwender Konstruktionen schneller erzeugen können. Dank der neuen, erweiterten Benutzeroberfläche-Sustainability können Anwender Produkte mit Was-wäre-wenn-Szenarien akkurater modellieren und einzigartige sowie benutzerdefinierte Materialien besser unterstützen. Konstrukteure können während des Konstruktionsvorgangs fundierte, kostenbasierende Entscheidungen treffen und kontinuierlich neue Szenarien für sofortige minutengenaue Fertigungskostenschätzungen erstellen. Die neuen Tools im Bereich «Blechfunktionen» zielen speziell auf die Herausforderungen beim Arbeiten mit Blech ab, beispielsweise die präzise Steuerung der Kanten-Laschen einschliesslich der Endbedingungen bis zum Scheitelpunkt. Konstruktionen lassen sich automatisch abwickeln und für die Fertigung dokumentieren, bis hin zum Export für CNC und Bearbeitungsmaschinen. Die Simulation umfasst eine erweiterte Bewegungsoptimierung, die automatisch Ergebnisse von Bewegungsstudien verwendet, um Sensoren zu erstellen und komplexe und zeitintensive Maschinenaspekte anzupassen. Durch die Integration in den Windows Explorer haben Konstrukteure einfachen Zugriff auf bevorzugte Suchvorgänge und ein umfassendes Suchwerkzeug. Ausserdem können sie die Benutzeroberfläche von Windows Explorer anpassen, um schnelleren Zugriff auf die benötigten Informationen zu erhalten. Zu den Optimierungen im «Lifelike Experience mit 3DVIA» zählen das einfache Hinzufügen von Schatten innerhalb von Teilen, Umgebungslicht-Okklusion und Schatten auf eingefügten Bildern mit präziser Steuerung. Mit einem Glanzeffekt können besonders interessante Bereiche hervorgehoben werden. <<

Solidworks Deutschland GmbH, D-85540 Haar, www.solidworks.de
CH-Vertretungen: Solid Solutions AG, 8048 Zürich, Tel. 044 434 21 21, info@solidsolutions.ch, www.solidsolutions.ch; C+E Forum AG, 4133 Pratteln, Tel. 061 827 30 00, verkauf@ceforum.ch, www.ceforum.ch; DPS Software AG, 9444 Widnau, Tel. 071 747 70 70, tsezen@dps-software.ch, www.dps-software.ch